

AMPHASYS AG – DESIGN UND QUALITÄT DER BIOCHIPS SIND ENTSCHEIDEND

Die Amphasys AG hat eine neue, Biochip-basierte Technologie zur Zellanalyse entwickelt. In einem effizienten Verfahren werden die Grösse, die Anzahl und die Vitalität von Zellen gemessen. Dies ohne Vorbehandlung der Zellen. 2014 sollen die ersten Geräte für ausgewählte Segmente auf den Markt kommen.

Marco Di Berardino, CEO: «Wir sind in der Lage, die Eigenschaften von Zellen vor Ort, also ausserhalb eines Labors zu messen. Dies bringt unseren Kunden grosse Prozess- und Kostenvorteile.»



Marco, du bist seit einigen Monaten Jungunternehmer. Wie kam es dazu?

Ich hatte mich bereits bei meinem ehemaligen Arbeitgeber mit der Entwicklung einer Biochip-basierten Zellanalyse-Technologie befasst. Da der Fokus dieses Unternehmens nicht auf den Life Sciences liegt, bot es sich an, das Thema als Spin-off aus der Firma herauszulösen. Diese Chance hab ich 2012 mit dem Aufbau der Amphasys AG ergriffen. Ich will die Technologie kommerzialisieren, die ich von Grund auf mitentwickelt habe.

Wie fällt deine bisherige Bilanz aus?

Sehr positiv. Die Entwicklung geht im Startup viel schneller voran. Mein Vorhaben wird strategisch von einem starken Verwaltungsrat und finanziell von einer Stiftung unterstützt. Mein Alltag als Unternehmer ist sehr abwechslungsreich und spannend.

Welche Rolle spielt der Technopark Luzern?

Wir haben hier einen sehr guten Standort auf einer attraktiven Achse. Das hilft, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen. Unter den Startups im Technopark findet ein interes-

santer Austausch statt und vom Technopark wird die Amphasys AG gut begleitet.

Vor welchen Herausforderungen stehst du?

Für unseren Erfolg ist es entscheidend, das richtige Business-Modell pro Anwendungsgebiet zu definieren. Als Startup können wir weder breit noch ressourcenintensiv in den Marktaufbau einsteigen. Deshalb setzen wir in einer ersten Phase mit der Milch- und Pollenanalytik auf zwei vielversprechende Bereiche und prüfen dort sinnvolle Partnerschaften.

Welchem Ziel dient die Zell-Analyse in diesen Bereichen?

Es geht um Qualitätssicherung in der Milch- und Saatgutproduktion. Saatgut wird heute ineffizient produziert. Es kommt immer wieder zu grossen Ertragseinbussen, weil die Qualität der Pollen nicht bestimmt wurde beziehungsweise schlecht war. Mit unserer Zell-Analyse wird der Produzent die Qualität und den idealen Zeitpunkt für die Ernte der Pollen feststellen können und dies erst noch vor Ort. So optimiert er seinen Saatgutertrag.

Wie nützt das neue Verfahren der Milchwirtschaft?

Der Bauer wird auf seinem Hof mittels Milchanalytik rasch wissen, ob eine Kuh krank ist. Für einen Produzenten wie Emmi wird die Methodik den Milchbeschaffungsprozess verbessern. Emmi bezahlt seine Lieferanten qualitätsabhängig und lässt heute Stichproben der eingekauften Milch in einem externen Labor untersuchen. Neu wird Emmi über die Milchqualität Bescheid wissen, bevor sie im Tank landet.

Wann wird es so weit sein?

Wir rechnen 2014 mit verkaufstüchtigen Geräten für die genannten Segmente.